

---

## *Gebet in Vorbereitung auf das Patroziniumsfest der Pfarre Neunkirchen und die Sternwallfahrt am 15. August*

---

### **Tag 7** (7. August)

Ein weiterer bekannter Titel für Maria ist „Mutter vom guten Rat“: Maria hilft in ihrer Fürsprache, dass wir immer das Richtige erkennen und entscheiden. Wie auch sie, sollen wir uns vom Hl. Geist und seiner Gabe des Rates leiten lassen.

Dieser Titel der Gottesmutter geht auf die Augustiner-Eremiten zurück. Papst Leo XIII fügte diese Anrufung der Lauretanischen Litanei zu. Folgendes Gebet aus der Sammlung von Mariengebete vom Wallfahrtsort Werle verdeutlicht uns diesen marianischen Titel:

*Maria – die „Ja-Sagerin“  
Nicht zu allem „Ja und Amen sagen“,  
sondern eine Entscheidung treffen:  
Ja, ich mache das!  
Das ist nicht leicht,  
denn davor steht oft ein  
Ja – vielleicht,  
Ja – mal sehen,  
Ja – wenn ich Zeit habe,  
Ja – aber eigentlich meine ich Nein.  
Gott braucht ein klares Ja.  
Maria sagt dieses Ja und  
wirft damit all ihre Lebenspläne über Bord.  
Maria, dein mutiges und entschiedenes Ja  
hat Gott einen besonderen Weg in die Welt eröffnet:  
Er selbst wird Mensch.  
So ein Ja für den eigenen Lebensweg ist nicht leicht.  
Maria,  
stärke mich in meinem Ja zum Leben, zur Liebe, zu den  
Menschen und zur Schöpfung.*

*Ich bete folgenden Psalm:*

Wäre es nicht der HERR gewesen, der da war für uns, \*  
so soll Israel sagen,

wäre es nicht der HERR gewesen, der da war für uns, \*  
als sich gegen uns Menschen erhoben,

dann hätten sie uns lebendig verschlungen, \*  
als gegen uns ihr Zorn entbrannte,

dann hätten die Wasser uns weggespült, \*  
hätte sich über uns ein Wildbach ergossen,

dann hätten sich über uns ergossen \*  
die wilden und wogenden Wasser.

Der HERR sei gepriesen, \*  
der uns ihren Zähnen nicht zur Beute gab.

Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen; \*  
das Netz ist zerrissen und wir sind frei.

Unsere Hilfe ist im Namen des HERRN, \*  
der Himmel und Erde erschaffen hat.

*Ehre sei dem Vater...*

### **Aus dem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 12,1-2)**

Ich ermahne euch also, Brüder und Schwestern, kraft der Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer darzubringen - als euren geistigen Gottesdienst. Und gleicht euch

nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!

### **Impulsgedanken**

- Wie treffe ich grundsätzliche wichtige Entscheidungen: Bitte ich Gott um die Gabe des Hl. Geistes?
- Schaffe ich es, wie Maria, mir die Worte des Herrn zu Herzen zu nehmen?
- Wo kann ich anderen mit Rat und Tat zur Seite stehen?

### **Abschlussgebet:**



*Maria, Mutter des Herrn und unsere Fürsprecherin,  
du Hilfe der Christen,  
vor deinem wundertätigen Bild haben viele Menschen  
in ihren Anliegen und Nöten gebetet.*

*Auch ich komme zu dir:*

*Mit all dem, was mein Herz bewegt,  
mit all meinen Sorgen und Anliegen.*

*Ich bitte dich, deine Fürsprache erwirke,*

*dass ich nach deinem Vorbild mit Vertrauen auf deinen Sohn höre und ihm folge.*

*Lass auch mich alle seine Worte im Herzen bewahren  
und daraus seinen Willen für mein Leben erkennen.*

*Lass mich durch deine mütterliche Liebe*

*im Glauben wachsen und mich geborgen wissen*

*in allen Bedrängnissen und Herausforderungen des Lebens. Amen*